

Auszug

aus einem

Schreiben aus Purkersdorf vom 31. October 1848.

Das Neueste ist kurz Folgendes: Das erste Gefecht dauerte vom 24. ununterbrochen bis 26. Tag und Nacht fort, die Niederlage war von beiden Seiten sehr bedeutend, darauf trat 12stündiger Waffenstillstand ein.

Als ich am 27. früh 9 Uhr von der Post ging, in Purkersdorf nämlich, hörte ich furchtbaren Kanonendonner von allen Seiten Wiens, da Windischgräß mit aller Kraft angriff, und dies dauerte bis 9 Uhr Abends.

Bei diesen Angriffen sollen über 5000 Menschen gefallen sein; man sah an sehr vielen Orten große Feuer entstehen.

Sonntags wurde mäßig, aber doch den ganzen Tag gefeuert, selbst Penzing wurde von Kanonenkugeln heimgesucht.

Windischgräß erklärte, daß er, wenn die Stadt Wien bis Sonntags Abends sich seinen Bedingungen nicht unterworfen haben wird, um 12 Uhr Nachts die ganze Stadt und die Vorstädte bombardiren werde.

Darauf begaben sich Sonntags Abends 12 Deputirte mit weißen Fahnen ins Lager zu Windischgräß, und erklärten, daß die Stadt seine Bedingungen annehme und sich ergebe, da er ohnehin die größeren Vorstädte eingenommen und besetzt habe.

Montag früh war es ruhiger, die academische Legion, die mobile, und die übrigen Nationalgarden wollten bereits ihre Waffen abgeben, als sich das Gerücht verbreitete, daß die Ungarn den Wienern mit 8000 Mann regulären Truppen und 7000 Mann Landsturm zu Hülfe eilten, und Sellaich im Rücken angriffen, was man auch wirklich sah.

Möglichlich nahm alles die Waffen wieder auf, und rüstete sich zum neuen Kampfe.

Windischgräß begann sonach um 7 Uhr Abends das Bombardement. Der Wurf der Bomben und Granaten dauerte eine halbe Stunde, an allen Orten zeigten sich Brände, und von 10—12 Uhr ward das Bombardement lebhaft fortgesetzt; von da an bis zum Schlusse dieses Briefes ist es ruhiger, es wird auf's Neue capitulirt.

Sellaich hat die Ungarn geschlagen und über 1000 Mann von ihnen in die Donau gesprengt.

Zwölf Studenten sind als Geißeln nach Schönbrunn gestellt, die Arbeiter wollen mit Gewalt die Burg und Franzens-Statue demoliren und die Schatzkammer plündern.

Wir geben diese Nachricht so, wie wir sie erhielten, ohne selbe zu verbürgen.

W E S T F A L I S C H E

aus dem

Westfälische Provinzial-Verordnungen

vom 31. October 1848.

Das Gesetz ist zur Ausführung in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848.

Es ist demnach die Provinzial-Verordnung vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848.

Die Provinzial-Verordnung vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848.

Die Provinzial-Verordnung vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848.

Die Provinzial-Verordnung vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848.

Die Provinzial-Verordnung vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848.

Die Provinzial-Verordnung vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848.

Die Provinzial-Verordnung vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848.

Die Provinzial-Verordnung vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848.

Die Provinzial-Verordnung vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848.

Die Provinzial-Verordnung vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848.

Die Provinzial-Verordnung vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848. in dem Sinne des Art. 12. des Grundgesetzes vom 18. April 1848.

Verordnungen des Provinzial-Landesparlamentes

R63129
R1033